

Unterrichtsbesuch Geschichte

Beitrag von „Hamilkar“ vom 23. Juni 2014 21:36

Hallo Karsten,

Willkommen im Forum.

also, als erstes musst Du hier bedenken, dass eine gute vorzeigbare Stunde nicht "wie eine gute Klausur, aber eben mündlich" ist.

sondern es kann sich evtl auch einfach nur im AFB I bewegen, oder in einem anderen AFB.

Du musst anders da rangehen: Du überlegst Dir das passende Stundenziel, und von da aus entwirfst Du Inhalt und Methode der Stunde. Ohne Stundenziel brauchst Du gar nicht weiter zu überlegen, das bringt nichts.

Sowieso ist es ja hoffentlich nicht so, dass Du Dich von Stunde zu Stunde hangelst, sondern dass Du eine Semesterplanung zumindest im Kopf und eine Reihenplanung schon auf dem Papier entworfen hast. Dann musst Du jetzt überlegen, wie das "Puzzleteil" dieser Stunde sich am Besten in diese Unterrichtsreihe einfügt.

Eine von geschätzten 1000 Möglichkeiten ist, dass die Schüler einen Vergleich ziehen zwischen den Erwartungen vor dem Einzug und dem tatsächlichen Frontalltag.

Dazu steigst Du mit einem Bild ein, lenkst dann auf einen Feldpostbrief (Erarbeitung), und der Arbeitsauftrag dazu wird sein, dass die Schüler den Inhalt verstanden haben müssen und dann geht's zum Vergleich. Natürlich nur dann, wenn in einer der Vorstunden die Erwartungen thematisiert wurden, denn die Schüler müssen ja "Material", "Substanz" haben, die sie bearbeiten können.

Wenn die Schüler noch nicht gut vergleichen können, musst Du das kleinschrittiger anleiten, d.h. erstmal eine Tabelle (Übereinstimmungen-Unterschiede) anlegen, dann Aufbau eines Vergleichtextes besprechen, wobei es am besten ist, wenn die Schüler allein auf die Kriterien kommen, und zum Schluss dann eben der Vergleich als Textform.

so in etwa würde ich das im Alltag machen. Falls Dir das gefällt, solltest Du es hier und da noch ein bisschen aufpeppen.

Grundsätzlich ist aber zu sagen, dass es vorteilhaft ist, wenn in einem Unterrichtsbesuch die Schüler schon mit den Methoden vertraut sind, die angewandt werden, weil sie sonst leicht zu verunsichern sind, und das soll ja möglichst nicht sein.

Hamilkar